

Agenda IAK „Forschung & Technologie“

19. Februar 2025, 09:00 – 15:15 Uhr



VDMA e.V.

Forum Glastechnik

TEAMS

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur nächsten Sitzung des Industriearbeitskreises "Forschung und Technologie" einladen, um mit Fachkollegen aus dem Glasmaschinenbau, aus der Glasindustrie und aus Wissenschaft und Forschung über aktuelle Trends und Themen zu diskutieren. Bitte notieren Sie sich folgende Daten:

Industriearbeitskreis (IAK) Forschung & Technologie
am **Mittwoch, 19. Februar 2025**

Themenschwerpunkte:

Sensorik für die automatisierte Glasproduktion

Datenrechtliche Anforderungen an Maschinenbauer in der Zukunft

Wir **bitten** Sie um eine **baldige Anmeldung** durch Nutzung **Ihres personalisierten Links aus der E-Mail spätestens zum 17.2.2025.**

Mit freundlichen Grüßen

Gesine Bergmann
Forum Glastechnik



VDMA e.V.

Forum Glastechnik

TEAMS

Leitung: Dr. Heinrich Ostendarp, Mitglied des Vorstands des Forums Glastechnik

<p>Veranstaltung Teil 1: Sensorik für die automatisierte Glasproduktion</p>		
09:00	<p>Begrüßung</p>	
09:05	<p>Digitaler Zwilling zur Qualitätssteigerung in der Flachglasproduktion - Bedeutung und Potentiale der Mess- und Prüftechnik</p> <p>Der Begriff „digitaler Zwilling“ ist in aller Munde. Trifft dies auch für die Flachglasproduktion zu und welcher Nutzen kann für die gesamte Wertschöpfungskette damit generiert werden? Ein wesentlicher Baustand von digitalen Zwillingen sind valide Messdaten. Im Vortrag wird anhand von praktischen Beispielen aus der Flachglasproduktion – wie Glaszuschnitt, Nickelsulfid-Erkennung, zerstörungsfreier Prüfung der Glaseigenschaften, etc. – das Potential und die Bedeutung dieser Messdaten skizziert.</p>	<p>Dr. Matthias Seel, Glass Competence Center, TU Darmstadt</p>
09:35	<p>Der Einsatz von optischer Messtechnik in der Glasindustrie</p>	<p>Johannes Schuler, Keyence Deutschland GmbH</p>
10:05	<p>Messung mit optischen Sensoren in der Flachglasindustrie</p> <p>Der Vortrag geht auf vier Anwendungsbereiche ein. Für Dickenmessungen in der Glasindustrie werden die physikalischen Grundlagen und die Anwendung konfokal chromatischer sowie interferometrischer Messungen beleuchtet. Ebenso wird auf die Dickenmessung an Schichtsystemen eingegangen. Außerdem werden die Bereiche Abstandsmessung, Messung von undurchsichtigen Lackschichten sowie das Auflösungsvermögen von Messungen an Schnittkanten besprochen.</p>	<p>Jochen Schulze, Precitec Optronik</p>

Agenda IAK „Forschung & Technologie“

19. Februar 2025, 09:00 – 15:15 Uhr



VDMA e.V.

Forum Glastechnik

TEAMS

10:35	Kaffeepause	
10:50	Qualitätsmessung an vorgespannten Gläsern	Kai Vogel, Viprotron GmbH
11:20	Be the Clever Mouse - Not the Slow-Moving Elephant Die Digitalisierung und Automatisierung der industriellen Sektoren sind kein neues Thema. Doch welche Bedeutung haben sie für die wirtschaftlich effiziente Dekarbonisierung? Diese Themen spielen eine Schlüsselrolle für die Klimaneutralität sowie die Optimierung von Messstellen, Anlagen bis hin zur Cloud. Besonders in bestehenden Einheiten, die verschiedene flüssige und gasförmige Medien in ihren Prozessen einsetzen, muss jeder Kubikmeter Erdgas, jedes Kilowatt elektrische Energie oder jeder Liter Wasser nicht nur effizient, sondern vor allem ressourcenschonend und intelligent eingesetzt werden, um schnellstmögliche Transparenz zu erzeugen.	Markus Kick, PHOENIX CONTACT
11:50	Abschlussdiskussion	
12:00	Mittagspause / Ende Veranstaltung Teil 1	



<p>Veranstaltung Teil 2: Datenrechtliche Anforderungen an Maschinenbauer in der Zukunft</p>		
14:00	<p>Begrüßung</p>	
14:05	<p>EU-Data Act Der ab dem 12.09.2025 anwendbare EU Data Act regelt den Zugang und die Nutzung von Industriedaten innerhalb der EU. Ziel der Verordnung ist es Hindernisse für einen reibungslos funktionierenden Binnenmarkt für Daten zu beseitigen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Verordnung und erklärt die wesentlichen Begrifflichkeiten sowie welche Verpflichtungen Maschinenhersteller jetzt treffen.</p>	<p>Salome Peters, VDMA e.V.</p>
14:35	<p>Cyber-Resilience-Act Der neue Cyber Resilience Act (CRA) ist eine am 10. Dezember 2024 in Kraft getretene europäische Verordnung die gesetzliche Anforderungen für Cybersicherheit etablieren soll. Ab Ende 2027 gelten erstmals einheitliche Cybersicherheitsanforderungen für Software, die im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) auf dem Markt bereitgestellt wird. Der Anwendungsbereich umfasst allerdings nicht nur Software, sondern auch Hardware und ganze Maschinen und Anlagen, wenn es sich um digitale Produkte im Sinne des CRA handelt. Eine Möglichkeit des Datenaustausches, sei es physischer oder logischer Art, reicht mit einigen wenigen Ausnahmen aus, um im Anwendungsbereich des CRA zu sein. Ein USB-Port, Bluetooth oder eine Diagnose-Schnittstelle reichen hierbei schon aus. Dadurch, dass dies heute auf die meisten Produkte zutrifft, ist die Auswirkung des CRA auch für den Maschinenbau enorm groß. Nahezu alle 3600 VDMA-Mitgliedsunternehmen werden mit Teilen ihres Produktportfolios vom CRA betroffen sein.</p>	<p>Alexey Markert, VDMA e.V.</p>
15:05	<p>Abschlussdiskussion</p>	

Agenda IAK „Forschung & Technologie“

19. Februar 2025, 09:00 – 15:15 Uhr



VDMA e.V.

Forum Glastechnik

TEAMS

15:15	Ende Veranstaltung Teil 2	
-------	----------------------------------	--

Wir freuen uns auf Sie und spannende Beiträge und Diskussionen.